

Kommunale Altenhilfesysteme Impulse zu Nachdenken

Beitrag von Carolin Herrmann
zum
Fachtag des Paritätischen
Gesamtverbandes
am 3.12.21

Zu meinem Hintergrund:

Aktuell

Engagiert für das „Gute Leben“ im
Alter

Grannies for Future
Verein für Sozialplanung

Beruflich

Paritätischer Wohlfahrtsverband
Stadt Köln
Schnittpunkt/Alter (Projektberatung)

**Was wird sich
gesellschaftlich für
alte Menschen
in Zukunft
ändern?**



**Wie ist das
Altenhilfesystem
in Städten und Kreisen
aufgestellt bzw.
wie sollte es aufgestellt
sein?**

Was wird sich gesellschaftlich für alte Menschen ändern?

(eine Auswahl)

- mehr Hochaltrige, die Babyboomer kommen ins Rentenalter
- Babyboomer zeigen starke Engagement-Bereitschaft, fordern von Kommunen, Trägern und sonstigen Institutionen Partizipation ein
- Hochaltrigen haben mit höherer Wahrscheinlichkeit Unterstützungsbedarf als andere Altersgruppen
- Kompetenz hinsichtlich digitaler Tools wächst, aber es besteht immer auch die Gefahr, dass alte Menschen abgehängt werden.
- Vulnerabilität im Alter z.B. gegenüber Extremwetter in Folge des Klimawandels (Hitze, Starkregen) wird zunehmen
- pflegerische Versorgungen werden sich verteuern:
 - marktförmige Lösungen greifen dann für weniger Menschen
 - dort wo traditionelle Lösungen ebenfalls nicht greifen, wird Engagement zur Notwendigkeit
- kommunale Infrastrukturen und öffentliche Räume werden vermutlich eher abgebaut als aufgebaut

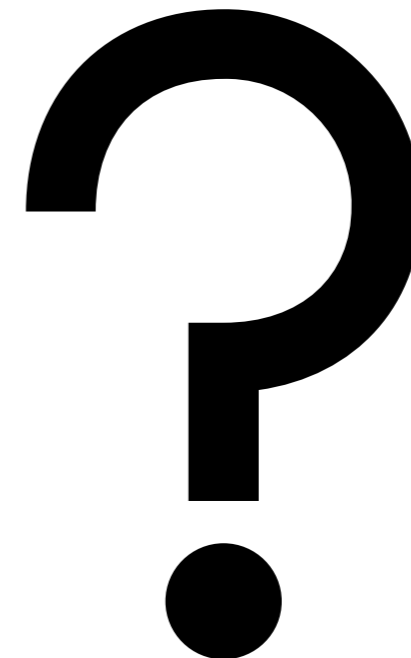
Wie ist das Altenhilfesysteme in Städten und Kreisen angesichts der Herausforderungen aufgestellt?

Das Altenhilfesystem in Städten und Kreisen ist

- extrem unterschiedlich kommunal finanziert (Studie BAGSO)
- ohne verbindliche fachliche Standards
- ohne klare rechtliche Grundlagen
- ohne große fachliche Beachtung
- ohne Altenbewegung, die sich lautstark engagiert (Ausnahme BAGSO)

Wie muss sich das
Altenhilfesystem
ändern, um den
Herausforderungen zu
begegnen?

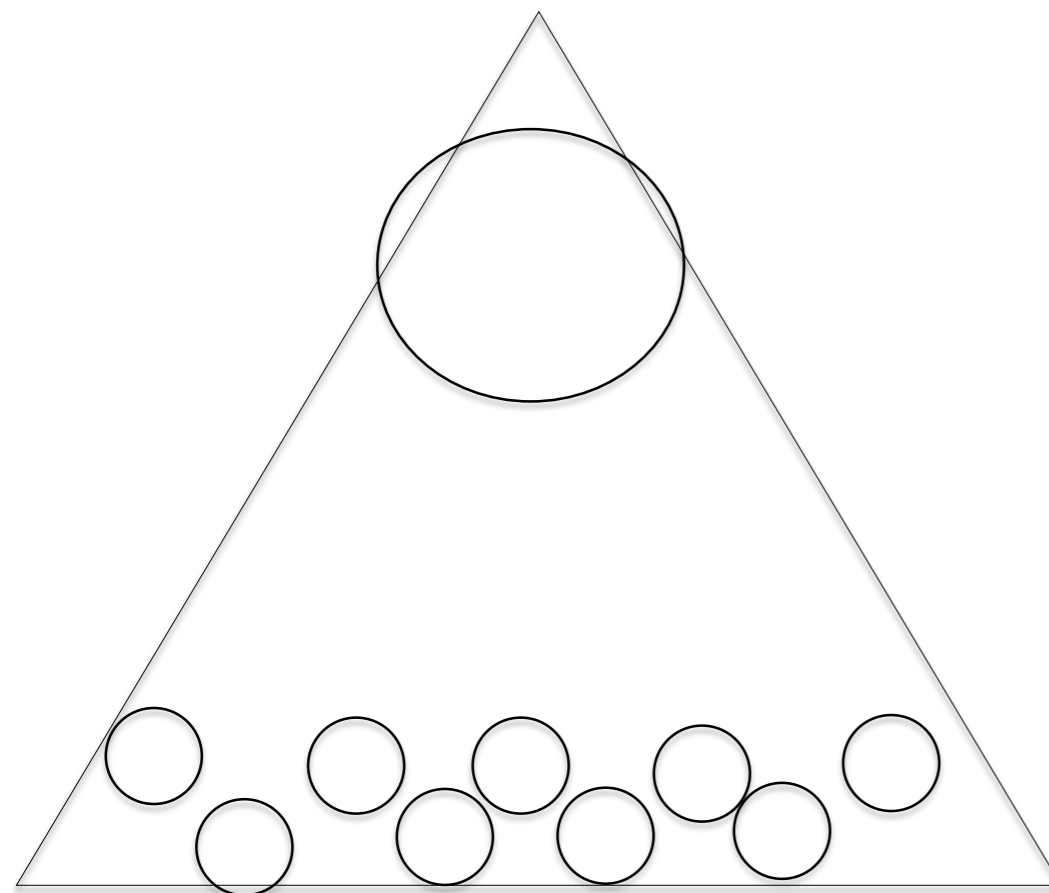
Vier Impulse
zum
gemeinsamen
Nachdenken



1. Brauchen wir überhaupt ein Altenhilfesystem?

Brauchen wir nicht vielmehr

- **sektorübergreifende quartiersbezogene soziale Arbeit und Engagementförderung?**



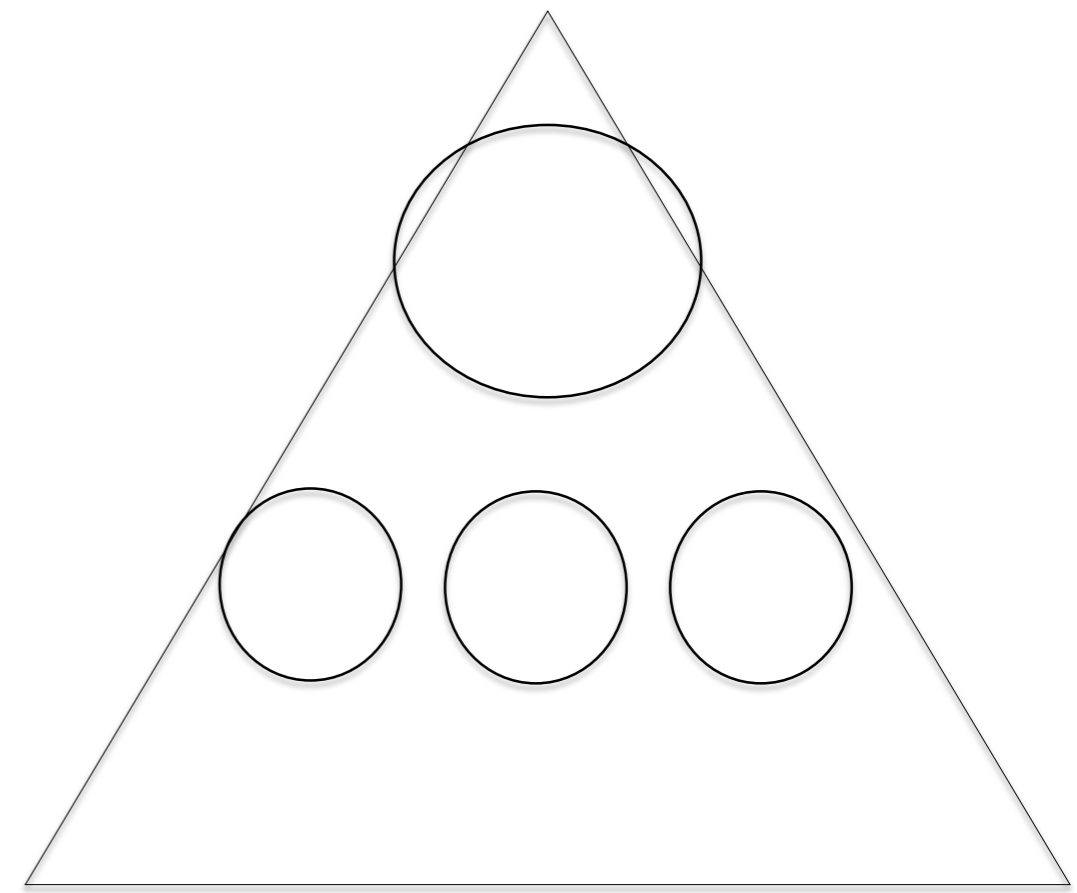
Quartiersarbeit

Stadt

Bezirk

Stadtteil

Quartier



Altenhilfeangebote

2. Wenn wir ein Altenhilfesystem brauchen,
ist es hilfreich sich zu vergegenwärtigen,
wie ein Altenhilfesystem beschaffen sein sollte.

Wie sollte ein Altenhilfesystem beschaffen sein?

Ebene	Zivilgesellschaftliches System	Fachliches System (Freie Wohlfahrts-pflege)	Verwaltungs-system	Altenhilfe-system
Viertel	+++	+	+	Runde Tische, viertelsbezogene Treffen
Bezirk	++	++	++	Bezirkliche Gremien (unterschiedlich Institutionalisiert)
Stadt	+	+++	+++	Stadtweite Gremien (meist mit Geschäfts-ordnung)
Generalisierte Funktion	Teilhabe Selbsthilfe	Schutz Fürsorge	Förderung Steuerung	

3. Wenn wir ein Altenhilfesystem brauchen, ist es hilfreich sich zu vergegenwärtigen,

➤ **welche Standards ein Altenhilfesystem erfüllen müsste**

und

➤ **welche Standards die jeweiligen Subsysteme erfüllen müssten?**

Welche Standards sollte ein **Altenhilfesystem** erfüllen?

Zivilgesellschaftl. System	Fachliches System (Freie Wohlfahrtspflege)	Verwaltungssystem	Altenhilfesystem
Keine oder Selbstdefinierte Standards, i.d.R. nicht für das gesamte System verschriftlicht.	Fachlichkeit Hauptamtlichkeit Qualitätsgesichert Gemeinwohlorientiert	Rechtssicher Hauptamtlich Planvoll Steuernd oder Moderierend Keine eigenen Angebote	Partizipation, Gremien mit Hauptamtlicher Begleitung, Abgestimmte Standards.

Welche Mindeststandards sollte die **Wohlfahrtspflege mit ihrer Altenhilfe** erfüllen?

Zivilgesellschaftl. System	Fachliches System (Freie Wohlfahrtspflege)	Verwaltungssystem	Altenhilfesystem
Keine oder Selbstdefinierte Standards i.d.R. nicht für das gesamte System verschriftlicht.	<p>Wie könnte Wohlfahrtspflege Altenhilfe definieren und damit ihre Forderungen unterlegen?</p> <p>Alte Menschen werden beraten in Senioren-, Pflege- und Wohnangelegenheiten</p> <p>Alte Menschen haben die Möglichkeit der Teilhabe, Begegnung und (Alten-) Bildung</p> <p>Alte Menschen werden unterstützt, sich ehrenamtlich/freiwillig zu betätigen und nachbarschaftlich zu engagieren</p>	<p>Wie definiert die Verwaltung ihre Aufgaben im Altenhilfesystem?</p> <p>Nicht als Anbieter, sondern</p> <ul style="list-style-type: none"> -als Koordinator sowohl analoger als auch digitaler Zusammenarbeit -als Planer -als Zuschussgeber -als Instanz, die Zugänge zu anderen Geldgebern schafft, eröffnet -Organisator für Partizipation sowohl von Freier Wohlfahrtspflege als auch von Zivilgesellschaft -als Plattform für Kooperation mit Wissenschaft -als steuernde bzw. 	<p>Partizipativ Gremien mit hauptamtl. Begleitung</p> <p>Abgestimmte Standards</p> <p>-----</p> <p>Wie definieren die Subsysteme das Zusammenwirken als Altenhilfesystem?</p>

Welche Standards sollte die Verwaltung erfüllen?

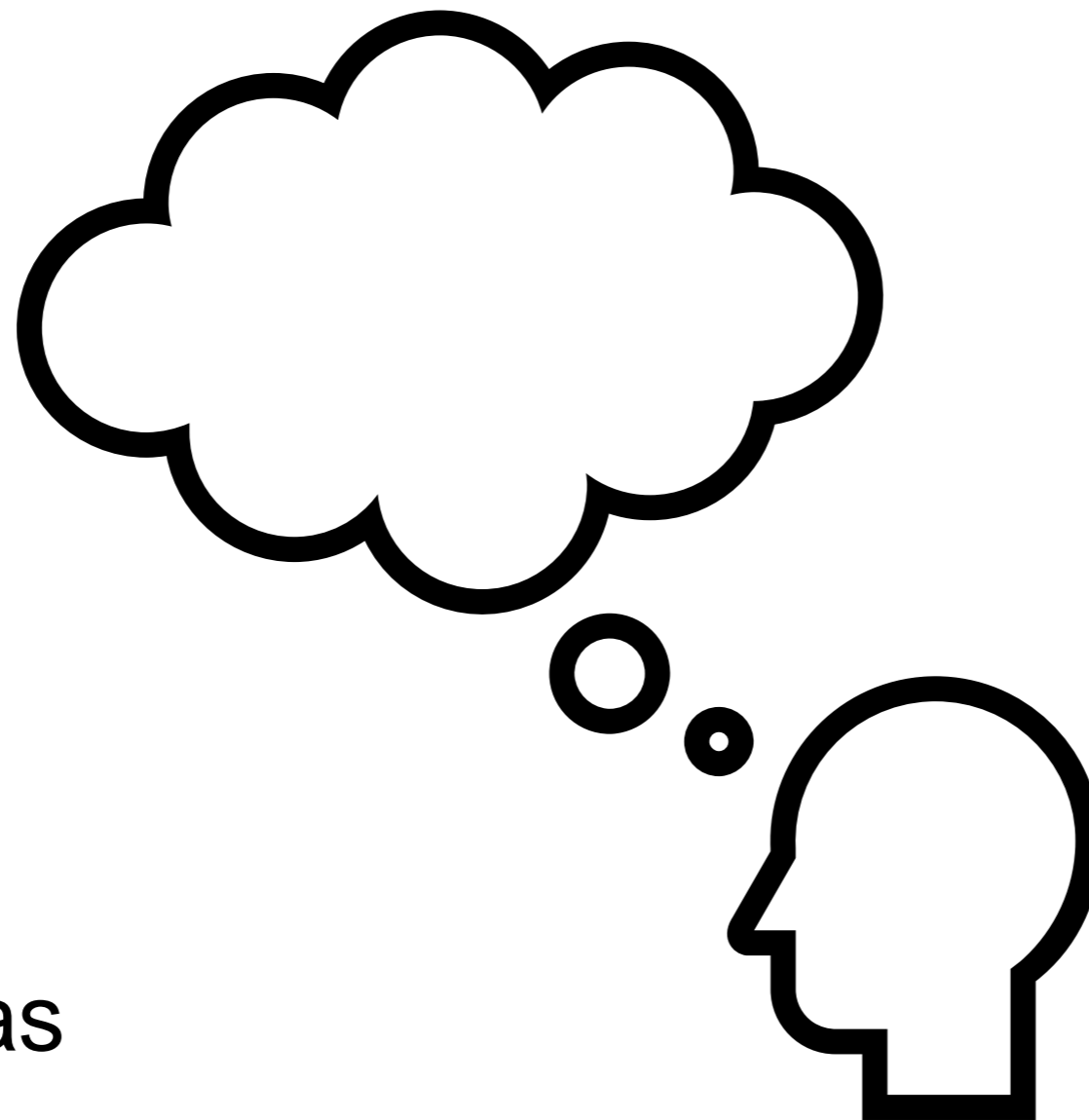
Zivilgesellschaftl. System	Fachliches System (Freie Wohlfahrtspflege)	Verwaltungssystem	Altenhilfesystem
<p>Keine oder Selbstdefinierte Standards i.d.R. nicht für das gesamte System verschriftlicht.</p>	<p>Wie definiert die Wohlfahrtspflege Altenhilfe?</p> <p>Alte Menschen werden beraten in Senioren-, Pflege- und Wohnangelegenheiten</p> <p>Alte Menschen haben die Möglichkeit der Teilhabe, Begegnung und (Alten-) Bildung</p> <p>Alte Menschen werden unterstützt, sich ehrenamtlich/freiwillig zu betätigen und nachbarschaftlich zu engagieren</p>	<p>Wie könnte die Verwaltung ihre Aufgaben im Altenhilfesystem definieren?</p> <p>Nicht primär als Anbieter, sondern</p> <ul style="list-style-type: none"> -als Koordinator sowohl analoger als auch digitaler Zusammenarbeit -als Planer -als Zuschussgeber -als Instanz, die Zugänge zu anderen Geldgebern eröffnet und pflegt -Organisator für Partizipation sowohl für Wohlfahrtspflege als auch für die Zivilgesellschaft -als Plattform für Kooperation mit Wissenschaft -als steuernde bzw. 	<p>Partizipativ Gremien mit hauptamtl. Begleitung Abgestimmte Standards</p>

4. Braucht es eine kommunale Förderung a) des zivilgesellschaftlichen Subsystems (Teilhabe)?

Oder können die Aktivitäten der Zivilgesellschaft ohne Förderung erbracht werden, gesponsert durch Stiftungen und Spendenmittel?

b) des wohlfahrtspflegerischen Subsystems (Schutz)?

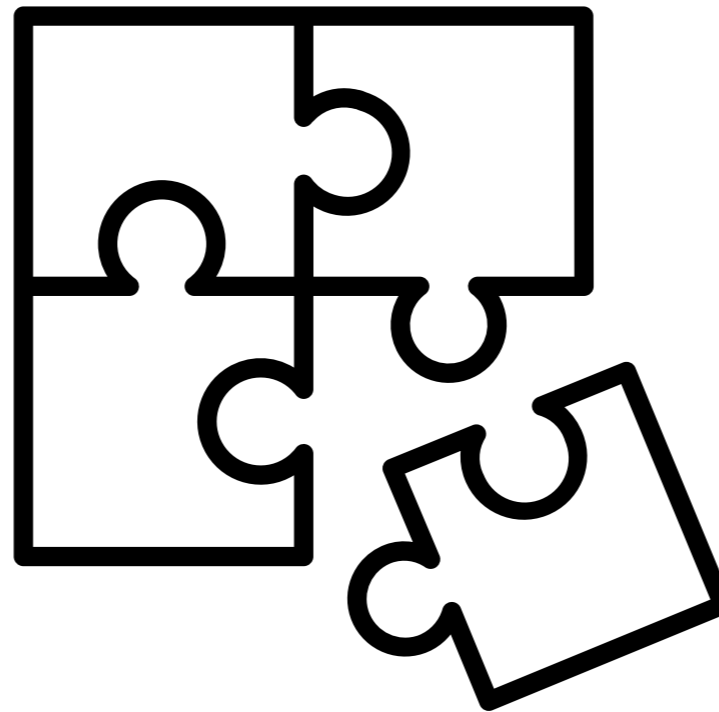
Oder können die Leistungen marktförmig in Verbindung mit einkommensabhängigen individuellen Rechts-ansprüchen von der Wohlfahrtspflege erbracht werden?



Impulse: Was
nun?

Handlungsmöglichkeiten der Freien Wohlfahrtspflege zur Entwicklung der kommunalen Altenhilfesysteme

	Was?	Wie?	Medien?
Bund	Altenhilfestrukturgesetz, Mitarbeit an Standards	Hauptamtliche Fachkräfte	Fachtagungen Publikationen Kooperation mit Zivilgesellschaft
Länder	Ausführungsgesetze zum §71 SGB XII, Mitarbeit an Standards		
Kommunen	Altenpolitische Leitlinien / Altenplanung		Aktive Teilnahme an Altenhilfeplanungsgremien



Danke für ihre Aufmerksamkeit!